

Verein „Wi helpt di“ weist auf „memoreBox“ hin / Neues Angebot für Mitglieder

Macht Spaß und hält fit

Aktualisiert: 27.01.2022 16:52 WZ 27.01.22



±

© Lat

Die 88-jährige Lisa Bories spielt gerne mit der Konsole. Die Ehrenamtlichen Maximilian Zimmerningkat (links) und Nico Bachert sorgen dafür, dass mit der Technik alles klappt.

Neerstedt – Neues Jahr, neues Angebot: Alle derzeit 197 „Wi helpt di“-Mitglieder haben nun die Möglichkeit, sich kostenlos an den Dötlinger Verein zu wenden, um Fragen rund ums Handy zu klären oder um zu lernen, wie Videotelefonie funktioniert. Interessierte können sich dafür bei Ina Schäfer im Rathaus melden. Sie stellt dann den Kontakt zu Nico Bachert, einem neuen ehrenamtlichen „Techniker“, oder Maximilian Zimmerningkat, der bereits als „Techniker“ ehrenamtlich tätig ist, her, erklärt Vorständin Hella Einemann-Gräbert. „Bei einem Handyproblem kommen die dann vorbei und kümmern sich darum“, sagt sie.

Und für diejenigen, die noch mehr in Sachen Umgang mit dem Handy lernen wollen, bietet der Verein im März in Zusammenarbeit mit der LEB Huntlosen einen Smartphone-Kurs für Anfänger an. Die Teilnehmer lernen die Funktionen und Grundlagen ihres Gerätes kennen, nutzen den Nachrichtendienst Whatsapp, fotografieren und legen Kontakte an, heißt es in der Beschreibung des Kurses, der an den Freitagen, 18. März, 25. März, 1. April und 8. April jeweils von 9 bis 11.15 Uhr im Haus der Generationen in Neerstedt über die Bühne geht. Die Teilnahme kostet 60 Euro. „Wi helpt di“-Mitglieder können sich 50 Prozent der Gebühren bei Schäfer erstatten lassen. Der Kurs beinhaltet zwölf Unterrichtsstunden. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 04487/7507990 oder per E-Mail an oldenburg@leb.de möglich.

Der Verein hat aber noch mehr an Technik zu bieten, so unter anderem die gesten-gesteuerte Spielekonsole „memoreBox“, die er sich angeschafft hat. Wie berichtet, können die Sportler auf diese Weise virtuell Motorrad fahren, tanzen, Tischtennis spielen oder in den Alltag eines Briefträgers schlüpfen und Post verteilen. Zwischen sechs Spielmodulen können die Nutzer wählen.

„Wi helpt di“ bietet Smartphone-Kurs an

Nicht nur Senioren können sich die Box kostenlos ausleihen. „Wir bieten auch allen Dötlinger Familien die Konsole kostenlos an, um in Coronazeiten Zuhause Spaß zu haben und dabei noch etwas für die Gesundheit zu tun“, so der Verein.

Dass das Spielen mit der Konsole Spaß macht, ist Lisa Börries sichtlich anzusehen. Die 88-Jährige hat sie zusammen mit ihrer Familie ausprobiert. Vier Generationen haben gekegelt, sind Motorrad gefahren, haben gesungen und Tischtennis gespielt. Das sei ein Geschenk ihrer Urenkelin zu Weihnachten gewesen, erzählt sie. „Ich habe da sehr viel Spaß mit gehabt. Nur beim Postboten klappte es nicht, die anderen Spiele aber schon“, erzählt die Seniorin, die virtuell mit dem Motorrad auf dem Weg nach Köln war und getanzt hat, begeistert. Zu ihrem 89. Geburtstag im Februar möchte sie die Spielekonsole zur Familienfeier ausleihen.

Börries' Enkelin Insa Huck und deren Kindern habe es ebenfalls Spaß gemacht, mit der Konsole zu spielen. Die Handhabe sei einfach gewesen, sagt sie auf Nachfrage von Einemann-Gräbert. „Das ist super durchnummeriert. Man muss die Teile nur zusammenstecken und dann läuft das“, berichtet Huck.

Familien können sich „memoreBox“ ausleihen

Neben dem Spaß-Faktor sei das Nutzen der „memoreBox“ übrigens auch gut für die Gesundheit, betont Einemann-Gräbert. Das sei wissenschaftlich erwiesen. Wer Interesse hat und sich das Gerät ausleihen möchte, kann sich bei Jugenddiakon Jochen Wecker unter der Telefonnummer 04432/912639 melden.

Die Senioren-Tablets liegen dem Verein ebenfalls am Herzen, sagt Einemann-Gräbert. Wie berichtet, verleiht „Wi helpt di“ diese Geräte kostenlos an Interessierte über 60 Jahre. Der Gedanke dazu sei in der Corona-Pandemie gekommen. Wie können ältere Menschen trotz Einschränkungen Kontakt zu ihrer Familie halten? Digitale Alternativen wie Videotelefonie könnten da helfen, dachte sich der Verein und hat zwei Geräte gemietet. „Das Tablet ist einfach, zu bedienen“, sagt Zimmeringkat, der beruflich Fachkraft für Veranstaltungstechnik ist, und demonstriert es sogleich: Auf dem Bildschirm sind sechs große Felder (Fotoalbum, Videoanruf, Nachrichten, Spiele, Unterhaltung und Web) zum Anklicken zu sehen. Das Gerät hat neben einem Zugang zum Internet auch die Bereiche Fotoalbum, Spiele und Unterhaltung. Zudem können die Nutzer unter anderem Nachrichten verschicken, telefonieren und videotelefonieren.

Und so funktioniert die Ausleihe: Interessierte können sich an Schäfer (Telefon: 04432/950141 und E-Mail: info@wi-helpt-di.de) oder an Hella Einemann-Gräbert (Telefon: 04433/1244 und E-Mail: hella.einemann-graebert@t-online.de) wenden. Nach Testung können die Senioren die Geräte auf eigene Kosten mieten.